

Im Spotlight: Böhmer GmbH

„Erfahrung schafft Sicherheit“

Seit ihrer Gründung hat die Böhmer GmbH aus Sprockhövel hunderttausende Armaturen an ihre Kunden ausgeliefert. Im Gegensatz zu seinen Marktgleitern ist das Unternehmen dabei seinem Produkt, dem Kugelhahn, treu geblieben. Die Kugelhähne der Firma Böhmer gibt es in unzähligen verschiedensten Ausführungen. Armaturen Welt hat sich mit dem Geschäftsführer des Familienbetriebes, Dr. Thomas Böhmer, über Nachhaltigkeit, Expansion und Flexibilität unterhalten.

Mehr als 60 Jahre Erfahrung im Kugelhahnbau verleihen der Böhmer GmbH mit Sitz in nordrhein-westfälischen Sprockhövel das Know-how, um anwendungsoptimierte Armaturen in Nennweiten von DN 3 (1/8“) bis DN 1400 (56“) zu konstruieren.

„Weltweit betrachtet, produzieren die meisten Kugelhahnhersteller verschraubte, deutlich weniger, verschweißte Kugelhähne, so Dr. Thomas Böhmer, Geschäftsführer des Unternehmens. Böhmer gehört zu den wenigen Herstellern, die beide Ausführungen produzieren und dazu noch ein sehr breites Anwendungsspektrum bedienen. „Unsere Kugelhähne sind in allen Sparten der Industrie sowie in der Öl- und Gaswirtschaft erfolgreich im Einsatz, Ebenso in Pipelines und Fernwärmenetzen.“ Dabei wird in Sprockhövel und den weiteren vier Werken des Unternehmens jedoch nicht nur Wert auf Diversität – also eine Lösung für jeden Anwendungsfall – gelegt; mindestens genauso wichtig sind höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Diesen Anspruch stellen schon die Firmengründer Werner und Günter Böhmer an ihre Produkte. Und so baut das Unternehmen seit mittlerweile mehr als 60 Jahren Kugelhähne, die im Hinblick auf Qualität und Betriebssicherheit Standards setzen.

Erfolgsrezept

Am 1. Januar 1956 gründeten die Brüder Günter und Werner Böhmer die Maschinenfabrik Werner Böhmer GmbH. Ihre Idee war es, eine Schnellschlussarmatur für den Bergbau zu entwickeln. „Diese Kugelhähne stellten ihre Tauglichkeit unter den schwierigen Einsatzbedingungen unter Beweis – das junge Unternehmen entwickelte sich schnell zu einer etablierten Größe, auch über den Bergbau hinaus.“ Die Anfragen, Kugelhähne entsprechend den Anforderungen weiterer Branchen auszuliefern, sowie nach spezialisierten Armaturenlösungen nahmen zu.

Ob gasförmig, flüssig oder fest – den immer neuen Herausforderungen begabene Böhmer mit seinen robusten Konstruktionen und hochbeständigen Werkstoffen. Gleichzeitig sammelte der Produzent mit jedem neuen Modell die Praxiserfahrung, die laut Geschäftsführer Thomas Böhmer die Basis für den heutigen Erfolg des Unternehmens bildet.

Nachhaltige Expansion

Das ursprünglich aus nur einer Halle bestehende Werk in Sprockhövel wurde stetig modernisiert und erweitert. Aktuell befindet sich das Werk erneut im Ausbau: Eine Halle des Gebäudekomplexes wird erweitert, um der Lackiererei einschließlich der Sandstrahl-



Böhmer produziert Kugelhähne von DN 3 bis DN 1400 für fast jeden Anwendungsfall.

anlagen mehr Platz zu geben. „Zudem wird unsere Abteilung „Forschung und Entwicklung“ mitsamt allen Laborausstattungen in die neuen Räumlichkeiten umziehen“, verkündet Dr. Böhmer. „Der Neubau in unserem Stammwerk in Sprockhövel bietet nicht nur neue Fertigungsflächen, wir nutzen die Integration des Neubaus auch für eine umweltgerechte Neuausrichtung aller bestehenden Gebäude. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz für die Wärmeerzeugung bis Ende 2022 deutlich, um mindestens 50% zu reduzieren.“ Um dieses Ziel zu erreichen, soll die wesentliche Abwärme der Produktionsabläufe einem Wasserkreislauf zugeführt, gespeichert und bei Bedarf wieder zurückgeführt werden können.

Neben der Nutzung von Abwärme soll auch der Strombedarf optimiert werden. Dazu sollen künftig Photovoltaikanlagen, vergleichbar mit der bereits bestehenden Anlage im Werk Hattingen, mindestens ein Drittel des täglichen Strombedarfes im Werk Sprockhövel decken. Mit insgesamt zwanzig Ladestationen für Elektroautos will das Unternehmen seinen Besuchern und Mitarbeitern an den Standorten Sprockhövel und Hattingen die Möglichkeit bieten, kostenfrei Strom für ihre Elektrofahrzeuge zu beziehen.

Zukunftsorientiert

Die verschiedenen Ausbau-, Umbau- und Expansionspläne machen deutlich, dass das Unternehmen trotz der

aktuellen Herausforderungen sehr gut im Markt steht. „Wir sind stolz darauf, trotz aller aktuellen Entwicklungen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz bieten zu können. Wir mussten in der Coronazeit niemanden entlassen und auch keine Kurzarbeit anmelden.“ Auch die Produktion bei Böhmer lief nahtlos weiter und wurde auf zwei Schichten verteilt, um die nötige räumliche Distanz der Mitarbeiter zu gewährleisten. „Wir haben die vergangenen Monate genutzt, um „durchzulüften“. Sprich, wir haben einige betriebsinterne Strukturen verändert und viele Maßnahmen angestoßen, um das Unternehmen für die Herausforderungen der kommenden Zeit zu rüsten.“

Impressum

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
aw@kci-world.com
www.armaturen-welt.de

V.i.S.d.P.

Nicole Nagel
n.nagel@kci-world.com

Thijs Elshof

t.elshof@kci-world.com

Redaktion

Michael Vehreschild
m.vehreschild@kci-world.com
Christopher Papendorf
c.papendorf@kci-world.com

Redaktion International

Lucien Joppen
l.joppen@kci-world.com
Sarah Bradley
s.bradley@kci-world.com
Wang Hong
h.wang@kci-world.com

Informationen/Anzeigen

Simon Neffelt
Tel. + 49 2821 71145 44
s.neffelt@kci-world.com

Nicole Nagel

Tel. + 49 2821 711 45 55
n.nagel@kci-world.com

Abonnementservice

Chantal Schüller
Tel. +49 2821 711 45 53
c.schueller@kci-world.com
€ 99,- jährlich + MwSt.
(7 Ausgaben)

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.
ISSN 1869-0130

Druck

Grafischbüro DotDos
Armaturen Welt ist eine Marke von Technical Business
Publications II BV
Reigerstraat 30-H, 6883 ES Velp,
Niederlande ©2021

Fotos und Grafiken:

Oliyar/GEA, pixabay, Böhmer GmbH, Voith, WELTEC BIOPOWER, müller cox, GEA, VDMA/DeStatis, DVGW, LNG Terminal Wilhelmshaven GmbH, müller co-ax ag, KSB, Endress+Hauser, GEMÜ, Bormann & Neupert by BS&B, SOBEK-Tec, InterApp GmbH, E.ON Energie Deutschland GmbH, Hans Turck GmbH & Co. KG, Gerresheimer AG, Siemens AG, Örsted, STEAG GmbH, Norvea, Poppe + Potthoff, LESER GmbH & Co. KG, IMI Bopp & Reuther, Linda Kohl / Kronos AG, WITT-Gasetechnik, GE, Eisele, ZELLCHEMING Service GmbH

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.



Beide deutsche Standorte der Böhmer GmbH, in Sprockhövel (rechts) und Hattingen (links), werden 2021 räumlich erweitert.

International

Die wachsende Bekanntheit der Armaturen „Made in Germany“ auf dem asiatischen Markt veranlasste die Geschäftsführung, ihre Repräsentanz auf diesem Kontinent auszubauen. Auf die Produktionsstätte in China folgte schließlich eine weitere in Kasachstan. „Die neuen Werke wurden besonnen ins Unternehmen eingegliedert“, berichtet Dr. Böhmer. „Berührungspunkten wurde von Anfang an konsequent entgegengeköhrt. Gegenseitige Austauschprogramme, Sprach- und Verständigungsworkshops erzielten rasch die gewünschten Erfolge.“ „Die Leistungen und Ergebnisse überzeuften schnell. Ich selbst war überrascht, in welcher kurzen Zeit ein enges Netzwerk zwischen den Werken auf den beiden Kontinenten entstand. Heute profitieren wir stark von der Synergie einer homogenen Unternehmenskultur über internationale Grenzen hinweg.“ Der nächste Schritt der Expansion erfolgt in den USA. Ein neues Werk in Houston, Texas, ergänzt die 2017 eröffnete Niederlassung. „Hier werden die Kugelhähne aus Deutschland für den amerikanischen Markt ausgerüstet und bei Bedarf modifiziert. Die Anlage bietet mit 1.500 Quadratmetern Produktions- und 300 Quadratmetern Bürofläche, sowohl genügend Platz für diverse Bearbeitungsmaschinen als auch für Prüfanlagen, Schweißplätze und Montagebänke“, erläutert Dr. Böhmer. So international wie das Unternehmen Böhmer aufgestellt ist, sind auch die Projekte: Beispielsweise wurden bei der West-East Gas Pipeline (WEPP), einer Erdgasleitung, die von Ost-



Erdeinbauhähne für Gas in der Nennweite DN1200

bis Westchina reicht, vollverschweißte, erdverlegte Armaturen aus dem Hause Böhmer verbaut. Aktuell sind in Fernwärmenetzen von Moskau, St. Petersburg, aber auch in Kasachstan, Kugelhähne der Nennweiten DN 1000 und 1200 eingebaut und für einen Gasspeicher im Iran liefern wir Hochdruckarmaturen mit Druckstufen bis 250 bar. Böhmer Kugelhähne kommen in allen Branchen und Anwendungsgebieten zum Einsatz; sie werden nach allen geforderten Standards geprüft und zertifiziert.

Flexibilität mit System

Das Unternehmen verfügt zwar über ein breit gefächertes Standard-Lieferprogramm, seine Spezialität liegt jedoch in der Fähigkeit, komplette Spezialanfertigungen in kürzester Zeit zu liefern: „Wir sind in der Lage, unseren Kunden in kürzester Zeit die passende

Armatur auf den Leib zu schmieden.“ Es ist nicht zu übersehen, dass man in Sprockhövel auf die hohe Verfügbarkeit seiner Produkte besonders stolz ist. Gewährleistet wird dies durch das etablierte Baukastensystem des Unternehmens. Dieses beinhaltet die Komponenten für die Kugelhähne in allen denkbaren Nennweiten, Druck und Temperaturauslegungen und Bauformen. Zusammen mit den Kunden definieren die Böhmer-Experten das Einsatzprofil, das die Basis für die Festlegung der Materialien, der Bauteile, der geeigneten Dichtungsorte (rein metallisch, PMSS, weich) und des Antriebs bildet. Konstruktionseigenschaften wie Double Block and Bleed, Single und Double Piston, Fire-Safe-Ausführung, Dichtmittelspritzung oder zusätzliche Bypass-Leitungen sind nur einige der verschiedenen Möglichkeiten. Die universell einsetzbaren Komponenten werden in den Lagern des Unternehmens verfügbar gehalten. Das computergestützte Lagermanagement sorgt dafür, dass es nie zu Engpässen kommt. Die Einsatzgebiete, in denen die Kugelhähne als Absperrreinheiten arbeiten, sind vielfältig: in Gasspeichern, zur Regelung hydraulischer und pneumatischer Systeme, im Tunnelbau, bei der Absperrung von Leitungen für Ethylen, Propylen, Propan oder Butan, im Kraftwerks- und Anlagenbau oder zur Steuerung von Cracking-Prozessen in Raffinerien. Auch im Pipelinebau ist Böhmer weltweit für die Zuverlässigkeit seiner Produkte bekannt und liefert Armaturen für über- und unterirdische Gas- und Ölpipelines, genau wie für unterseeische Leitungsnetze. „Wir sind stolz darauf, zu dem kleinen Kreis der



Kugelhähne aus dem weit gefächerten Standard-Programm der Böhmer GmbH.

Anbieter von API 6DSS-zertifizierten Subsea-Kugelhähnen zu gehören“, so Dr. Böhmer. Ebenso stolz ist man im Hause Böhmer auf seine Systemlösungen zur Kontrolle und den effizienten Betrieb von Fernwärmenetzen. Das Unternehmen erhält aus dem Fernwärmesektor sehr gute Resonanz auf seine Produkte: hier werden Böhmer Kugelhähne meist als Referenz genannt. „Bei unseren Kunden ist ein (wieder) erstarkendes Qualitätsbewusstsein spürbar. Das erhöht die Nachfrage nach unseren Produkten, denn hohe Qualität steht bei uns schon immer an erster Stelle.“ Seit einiger Zeit stockt Böhmer daher seine Lagerbestände stetig auf, um der Marktsituation gerecht zu werden. „Gerade das sehr breit gefächerte Portfolio an „Standard-Kugelhähnen“ ist sofort abrufbar.“

Kein Raum für Fehler

Damals wie heute liegt der absolute Unternehmensfokus auf der kompromisslosen Zuverlässigkeit: „Wer sich für unsere Armaturen entscheidet, kann sich über die gesamte Einsatzdauer auf ihre Qualität verlassen. Einige unserer Modelle fungieren als Notabspernung, die im Normalbetrieb nur zu Testzwecken geschaltet werden. Im Extremfall sind sie aber für die Sicherheit und den Schutz von Menschenleben verantwortlich. Hier ist kein Raum für Fehler“, betont der Geschäftsführer. Wichtig ist aber auch nicht allein die Fähigkeit, einen Kugelhahn anwendungsoptimiert zu bauen, sondern ganz speziell die Fach- und Beratungskompetenz der Mitarbeiter. „Kunden wissen oft gar nicht, welche Armatur für ihren Einsatz die geeignetste ist. Oft können wir unseren

Kunden auch Lösungen vorschlagen, die die Anforderungen des Kunden mit geringerem Invest erfüllen.“ Denn indem die Kugelhähne die Betriebssicherheit schützen und für Leckagefreiheit sorgen, schützen sie Leben und Umwelt. Darüber hinaus ermöglichen sie ein erhebliches Einsparpotenzial, ergänzt der Geschäftsführer: „Unsere Kunden sparen Wartungs- und Instandhaltungskosten. Diese Ziele erreichen wir mit qualitativ hochwertigen Produkten, die sich durch ihre Langlebigkeit und Wartungsfreiheit auszeichnen. Kunden profitieren zudem davon, dass unsere Kugelhähne bestimmte Abläufe vereinfachen und mit nur einer Armatur Aufgaben übernehmen, für die sonst viel aufwändigere Lösungen von Nöten waren.“ Immer mehr Kunden erkennen, dass sich eine höhere Investition in Qualitätsprodukte schnell durch we-

sentlich geringere Betriebs- und Wartungskosten amortisiert.

Erprobte Lösungen

„Dank der mehr als 60-jährigen Erfahrungen haben wir in der Regel bereits eine erprobte Lösung für die meisten Einsatzfälle parat“, so Böhmer. Sollte dies nicht der Fall sein, bringt eine Neuzusammenstellung der Bauteile meist das gewünschte Ergebnis. Sollte dies auch nichts bringen, freuen sich die Ingenieure von Böhmer auf neue Herausforderungen. Neue Produkte fließen wiederum in den Lösungskatalog mit ein und ergänzen diesen. Das gilt auch für Konstruktions- und Werkstoffentwicklungen. „Wir werden diesen bewährten Weg weitergehen und unsere Erfolgsgeschichte mit anwendungsoptimierten Kugelhähnen und ausgezeichneter Qualität weiter fortsetzen.“

Innovative Kugelhahnösungen

Die Odorier-Wechseinheit (OWE) aus dem Hause Böhmer entstand in Kooperation mit Westnetz und zeigt wieviel Innovationspotential im Produkt Kugelhahn steckt. Die OWE wird in Verteilstationen zur Odorierung von Erdgas eingesetzt und senkt durch das integrierte Sichtfenster signifikant Inspektions- und Wartungskosten.



Benennung:	Böhmer GmbH
Portfolio:	Vollverschweißte und mehrteilige Kugelhähne von 1/8 - 56 Zoll, für Druckstufen bis PN 800 und Temperaturbereiche von -180° bis +650° C
Branchen:	Öl- und Gasindustrie, Fernwärme und Dampf, On- und Offshore, Konstruktion, Hydraulik, Pneumatik, Sonderanfertigungen
Niederlassungen:	4
Mitarbeiter:	>250
Kontakt: Tel.:	(+49) 02324 7001-0
Fax:	(+49) 02324 7001-79
	boehmer@boehmer.de
Website:	www.boehmer.de